

Es folgt die Bekanntgabe der Tagesordnung für die Frühjahrsversammlung Anfang März 1933 in Erfurt. Am Vormittag Tauschbörse im Alten Ratskeller und nachmittags Besichtigung der Sammlung des verstorbenen Herrn Professor Dr. Petry und Erörterung der Sammelberichte von 1932 im Museum für Naturkunde, Johannesstraße Nr. 169.

Anwesend 53 Mitglieder und Gäste.

Schluß der Versammlung gegen 18.30 Uhr.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Alten Ratskeller.

E. Lotze, Schriftführer.

Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Prof. Dr. Hermann Weber, Lehrbuch der Entomologie. — XII u. 726 S., gr. 8^o, 555 Textabbildungen. — Verlag: Gustav Fischer, Jena, 1933. — Preis: RM 36,— brosch., RM 38,— geb. (Ganzleinen). —

Für ein Lehrbuch der Entomologie kann bei der ungeheuren Fülle des Stoffes Vollständigkeit auf allen Gebieten nicht verlangt werden. Es gilt vielmehr, eine Auswahl zu treffen, die alles Wesentliche erfaßt und somit einen Gesamtüberblick und eine Einführung in die Probleme gibt. Diese Auswahl hat der Verf. in sehr geschickter Weise zu treffen gewußt. Reichliche Anwendung von Petit-Druck und Konzentration des Stiles gab dabei die Möglichkeit, trotz der gebotenen Auswahl eine Stofffülle von ungewöhnlichem Umfang zu bringen. Der Verf. schied von vornherein die Erblehre, die Entwicklungsmechanik, die Palaeontologie und die spezielle Tiergeographie aus, alles Gebiete, die eher in einen gesamtzoologischen Rahmen gehören und deren Bearbeitung im Umfang des vorliegenden Buches unmöglich war. Auch die „angewandte Entomologie“ konnte nur insoweit berücksichtigt werden, als überall ihre theoretischen Grundlagen aufgezeigt werden, was besonders im Kapitel „Oekologie“ geschieht, das gleichzeitig als Querverbindung zu den fünf vorangehenden großen Abschnitten gedacht ist. So wurde der gebotene Stoff im wesentlichen auf die „reine“ Entomologie beschränkt.

Der Verf. gliederte den Stoff nach den Organen; und so ergaben sich folgende Abteilungen: „Skelett und Muskulatur“, „Nervensystem und Sinnesorgane“, „Das Zusammenwirken der Sinnesorgane, des Nervensystems und der Effektoren (Verhalten)“, „Die Organe des Stoffwechsels“ und „Die Fortpflanzung und die Entwicklung.“ Infolge dieser Einteilung war es möglich, überall augenfällig zu machen, wie eng Bau und Funktion der einzelnen Organe zusammenhängen und wie innig die einzelnen Lebensvorgänge miteinander verflochten sind. Allerdings war es notwendig, bei den einzelnen Organen jeweils die Gesamtheit der Insekten zu berücksichtigen. Dadurch wurde die Systematik natürlich in den Hintergrund gedrängt, so daß Verf. als Abschluß eine kurzgefaßte systematische Uebersicht bringt. Die Literaturangaben im Text und das Literaturverzeichnis, das insbesondere neuere Autoren berücksichtigt, öffnen den Weg zu weiteren Studien.

Ein Lehrbuch ist eine pädagogische Angelegenheit. Auch unter diesem Gesichtswinkel verdient das vorliegende Buch reiches Lob. Der Stoff ist bis ins kleinste gegliedert; die Uebersichtlichkeit ist dadurch und durch zweckmäßigste Verwendung verschiedener Drucktypen zu großer Vollendung gebracht; schließlich ist der zahlreichen Abbildungen zu gedenken, die der Aufgabe eines Lehrbuches durch ihre Klarheit und Anschaulichkeit in besonders hohem Maße gerecht werden.

Auf Grund all dieser Vorzüge sei das vorliegende schöne Werk, das dem Verfasser und dem Verlag zur Ehre gereicht, unsern Lesern bestens empfohlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literaturbericht. 328](#)